

Maßnahmen im Jahresverlauf

Arbeitsblatt

603

Winterausgang

- Wintertotenfall kontrollieren (viel/ wenig?)
- Fluglochbeobachtung (Polleneintrag/ weiselrichtig)
- kurze Futterkontrolle (anheben / Deckel heben)
- (ev. Weiselrichtigkeit überprüfen => Brutwabe ziehen: Brut in allen Stadien?)
- (ev. Boden säubern / wechseln)

Frühjahrsrevision

Zeitraum: Salweide - Löwenzahnblüte

zu Beginn der Löwenzahnblüte sollte vorhanden sein:

{ } = einräumige Überwinterung

- eine fruchtbare Königin
(Eier + Brut in allen Stadien, ausreichendes Brutnest)
- 15 - 20 {8-10} bienenbesetzte Waben
- mindestens 7 {5} kg Futterreserve
(andernfalls Futterwaben einhängen bzw. Notfütterung)
- laufende Pollenversorgung
(Standort, Bienenweideverbesserung!)
- reichlich bemessene Fluglochgröße
(einräumig: mind. 1/3, zweiräumig mind. 1/2 und dreiräumig volle Kastenbreite)
- Platz zur Bruttausdehnung / für Entwicklungstracht
(ev. Futterwaben entnehmen & hellbraun bebrütete Waben/ Mittelwände ans Brutnest geben)
- Baurahmen geben (Bautrieb , Wachsproduktion, Varroadämpfung, weniger Wildbau)
- Wabensitz in der Mitte
(= optimale Bruttausdehnung & Vorratshaltung zur Seite)

**Schwächlinge und Kümmerer unbedingt entfernen bzw. auflösen.
Niemals miteinander vereinigen!**

Frühtracht

- evtl. anwandern
- Rechtzeitig (nicht zu früh / nicht zu spät) Aufsetzen (Schwarmtrieblenkung!):
(durchhängende Bientraube, vollständig besetzte Beute, Schlupftermin eines größeren Brutsatzes → Witterungsaufschrieb)
- 3 - 4 unbebrütete Waben
{3 -4 hellbraun bebrütete Waben}
- Bautrieb voll ausschöpfen:
Baurahmen geben und Drohnenbrutentnahme
(Dämpfung der Varroabefallsentwicklung)